

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

146 (16.9.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238279](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238279)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 146. Sonntag, den 16. September 1866.

Concurs=Proclama.

Wider den Gastwirth Ahrend Hinrichs Ahrens zur Kaiserrei, Gemeinde Wiarden, ist am 13. Juli 1866 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angefezt werden:

1. auf den

2. October 1866

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Verbringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

13. November 1866

zur Liquidation,

3. auf den

4. Januar 1867

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Barel, aus dem Obergerichte, den 22. Aug. 1866.

D n f e n.

M a r s c h a l l.

Immobilien sind nach Angabe des Cridars nicht vorhanden.

Convocation.

Die Ehefrau des Hausmanns Hinrich Mammen zu Dattershausen, Etta geb. Siamken, und die Ehefrau des Hausmanns Hermann Gerhard Garlich zum Sct. Doostergroden, Johanne Catharine geb. Siamken, in Beistandschaft ihrer genannten Ehemänner haben vorgestellt:

Nach einem am 28. Januar 1839 ausgestellten Schulddocumente habe Rohlf Meins zu Förrien und dessen Bruder Cornelius Meins daselbst von dem Maler Hinrich Hermann Nicolaus Awerberg zu Minsen die Summe von 100 Thlr. Gold baar darge-

liehen erhalten, gegen 5% jährliche Zinsen und halbjährige beiden Theilen zu jeder Zeit freistehende Loskündigung. Cornelius Meins habe die ihm zur Last fallende Hälfte zurückbezahlt, dagegen seien die von dem Rohlf Meins geschuldeten 50 Thlr. Gold durch Cessionsdocument vom 17. October 1844 auf den Hausmann Heike Gils Siamken zu Dattershausen übertragen.

Der Gläubiger H. G. Siamken sei verstorben und von den Antragstellern, Ehefrauen Mammen und Garlich, je zur Hälfte beerbt worden.

Auch der Schuldner Rohlf Meins sei mit Tode abgegangen und gleichtheilig beerbt worden:

1. von seiner Wittwe Anna Margarethe geborne Awerberg zu Förrien,
2. von der Ehefrau des Zimmermanns Poppe Eden, Etta Margaretha geborne Meins, zum Mederseraltendeich,
3. von seiner Tochter Finne Margarethe Sophie Meins zu Förrien,
4. von der Ehefrau des Landbriefträgers Dierk Siebels, Anna Catharine Sophie geborne Meins, zu Horumersiel.

Nachdem die Gläubiger den Schuldnern das Copital ad 50 Thlr. Gold unterm 28. October 1865 gerichtlich hätten kündigen lassen, die Tilgung des dieserwegen gegen den genannten Erblasser der Letzteren am 8. Februar 1839 verfügten Ingrossats aber nicht beschafft werden könne, weil das Ingrossationsdocument verloren sei, so beantragten sie, eine Proconvocation hinsichtlich der unbekanntten Inhaber der Urkunde zu erlassen.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben, und werden hiemit alle diejenigen, welche an die von H. Meins am 28. Januar 1839 zu Gunsten des H. G. A. Awerberg zu Minsen ausgestellte, am 8. Februar 1839 ingrossirte, am 17. October 1844 an H. G. Siamken cedirte Urkunde über 50 Thlr. Gold c. a. Ansprüche zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

30. October d. J.,

angesezten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe, daß die Urkunde den jezigen Schuldnern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. November d. J.

Zevel, 1866 August 24.

Amtsgericht, Abtheilung I.

F. B.

J e d e l i u s.

M I b e r s.

Verpachtungen.

In Auftrag des Herrn Pastors Ritter zu Fedderwarden werde ich am

**Mittwoch, den 19. dieses Monats,
Nachmittags 5 Uhr, in B. U.
Wessels zu Fedderwarden Gast-
hause**

einen zur ersten Pfarre gehörigen, bei Bonnhausen
belegenen Hamm Landes, groß 13 Grasen 25 Rth.
106 Fß., jetzt von C. U. Kiddlefs und H. Peters
benutzt werdend, in zwei Abtheilungen, zum Gebrauch
als Pflug- und Grünland, auf 4 Jahre vom 1 Mai
1867 bis dahin 1871, öffentlich verpachten, wozu
Pachtlustige eingeladen werden.

Hohewerth, 1866 September 11.

Z i e g f e l d.

Zetel. Weil. J. F. Meyne Frau Wwe. Er-
ben dahier wollen am

**Donnerstage, den 20. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr, 9 Zücken Carlslund und 4
Zücken Kötterland in der Zeteler Marsch, 9 Zücken
Hoogeland bei Zetel, sowie 2 Flächen Bauland auf
dem Driefeler und einige Aecker dito auf dem Ze-
teler Esche**

in Hemken Gasthause hieselbst
fernerweit auf mehrere Jahre verheuern lassen.

Des Landhäußlings Tonnies Peters Kruse
Wittwe zum Neuender-Neugrodendeich läßt am

**Sonnabend, den 22. d. M., Nach-
mittags 3 Uhr, in Carl Peters
Wirthshause zu Rüsterfiel**

1. 5 Grasen Pflugland im Neugroden auf 6
Jahre, Herbst d. J. anzutreten,
 2. eine kleine Wohnung in ihrem Hause zum
Neugrodendeich, 1. November d. J. anzutreten,
 3. die große Wohnung daselbst nebst Scheune,
mit Pferde-, Kuh- und Schweinestall und
Garten, 1. Mai 1867 anzutreten,
- auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern.
Schaar, 1866 September 14.

**M ü l l e r,
Auct.**

Herr Fabrikant Duhm hies. will das den Kin-
dern des weil. Proprietairs Toben gehörige Wohn-
haus vor dem St. Annenthore, zur Zeit von Frau
Pastorin Helwig bewohnt, auf mehrere Jahre öffent-
lich verpachten und hat dazu Termin auf

**Mittwoch, den 26. September,
Abends 5 Uhr in seiner Gaststube angefezt. Lieb-
haber werden eingeladen.**

Sever.

H e i n e n.

Bergantung und Verheuerung.

Die Frau Wittwe des weil. Hausmanns Died-
rich Memmen zum Sander-Salzengroden läßt am

**18. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung
daselbst:**

- 2 dreijährige einfarbige braune Stuten,
 - 2 gute starke Arbeitspferde,
- ferner: 1 Radpflug, 1 Fußpflug, 4 Eggen, 1 Weg-
hubel, ledernes und hansenes Pferdegeschirr,
Milchgeräthschaften, Eimer, 1 vollständiges Bett,
1 Schrank, 2 Doppelflinten, 1 Kuchelbüchse, 1

Bürgerwehrlinte, Jagdtaschen, eine Partie Ri-
chelholz zc.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nach beendigtem Verkauf läßt dieselbe ca. 40 $\frac{1}{2}$
Grasen Pflugland im Lannenschen Groden in 5 Par-
zellen und 38 Grasen altes Weideland im Salzen-
groden in 4 Hämnen auf 1 oder 6 Jahre öffentlich
verheuern.

Käufer und Pächter werden eingeladen.

Sande, 1866 September 4.

G i b e n.

In der auf den

18. September d. J.

annoncirten Bergantung der Frau Memmen zum
Sander-Salzengroden kommen außer den bekannt
gemachten Gegenständen noch zum Verkauf:

- 1 guter Ackerwagen, 1 Käsepresse mit Zubehör,
- 1 zweischläfrige Bettstelle, 1 großer kupferner
Kessel und ca. 50 Stück neue Bienenkörbe und
Untersäße.

In Betreff der Verpachtung von Ländereien am
selben Ort und Lage wird bemerkt, daß falls sich
ein Pächter zu den sämmtlichen offseits der Eisen-
bahn belegenen und der Frau Memmen gebörenden
Ländereien finden sollte, diesem Gelegenheit geboten
steht, die unmittelbar an diesen Ländereien im Lan-
nenschen Groden befindlichen Wirthschaftsgebäude des
Herrn Gemeindevorsehers Brahms auch zu pachten,
so daß dann auf den 103 $\frac{1}{2}$ Grasen betragenden
Ländereien, wovon zur Zeit 47 $\frac{1}{2}$ Grasen als Pflug-
land und 56 Grasen als Weideland benutzt werden,
eine complete Landwirthschaft geführt werden könnte.
Sande, 1866 September 10.

G i b e n.

Bergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hat-
tersum, läßt am

**Dienstage, den 18. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst, Ver-
hausung:**

- ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine,
bester Race,
- auf Zahlungsfrist meißbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 September 6.

v. C ö l l n.

Die Erben des weil. Hausmanns Andreas Dne-
ken zu Idschenhausen (Sengwarden) lassen am

**24., 25., 26., 28. und 29. dieses
Monats, jedesmal Nachmittags 1
Uhr anfangend,**

in und bei dem Sterbehause daselbst, den ganzen
beweglichen Nachlaß ihres weil. Erblassers, als:

Rocken von 3 Matten

Weizen von 4 dito } in Hausen,

Hater von 14 dito }

35 Fuder Heu,

5 Matten Bohnen, in passenden Abtheilungen,
gedroschene Früchte: 5 Tonnen 4 Scheffel neue

Sommergerste, 3 Tonnen 4 Scheffel neuen
 Rocken, 5 Tonnen alten Rocken,
 ferner: 7 Pferde, worunter 1 vierf., 1 dreif., 2 Lem-
 linge, 1 Grasfüllen und 2 Arbeitspferde,
 11 Milchkühe,
 2 zweijährige Beesfer,
 1 do. Ochsen,
 1 do. Stier,
 3 einjährige Beesfer,
 2 do. Ochsen,
 5 Kälber,
 1 Milchschaf,
 11 Lämmer,
 1 Schwein,
 1 Korbwagen, 3 complete Ackerwagen, mehrere
 Pflüge, Eggen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtroeber, 1
 Landwalze, 1 Muldbrett mit Kette, Pferdege-
 schirr aller Art, Sichelzeuge, Forken, Harken
 u. c.

Milchgeräthschaften, worunter 1 großer
 kupf. Kessel, 1 Dreifuß, 37 Milchballen, 1
 Karnmaschine, 2 Karnhunde, 5 Rahmfässer, 1
 Drückebank u. c.

Sodann: **Mobiliar**, als: mehre große und kleine
 Tische, 1 halbkaftige Wanduhr, 2 Tafeluhren,
 1 Sopha, 1/2 Dkd. Polsterstühle, 1/2 Dkd.
 Rohrstühle, 2 Korbstühle, mehrere Spiegel, 3
 Kleiderschränke, 1 Glasschrank, 2 Commoden, 2
 Schränke, mehrere Schildeereien, Kisten, meh-
 rere vollständige Betten, Bett- und Leinenzeug
 aller Art, Gold- und Silbersachen, Küchengeräth
 aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Blech und
 Eisen, Porzellan, Glas und Steingeräth.

auch: eine Quantität Speck, Fett, Fleisch, Käse;
 Baum- und Gartenfrüchte aller Art;
 und noch mehrere andere Gegenstände, über-
 haupt alles, was zu einem completen
**Haushalte und zum Betriebe einer Land-
 wirthschaft gehört**,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
 Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber ein-
 geladen werden mit dem Bemerkten, daß am ersten
 Tage (24.) die gedroschenen und ungedroschenen Früchte
 und Milchgeräthschaften, am zweiten Tage (25.) die
 Pferde, das Hornvieh, Ackergeräth, Wagen u. c., an
 den anderen Tagen das Mobiliar, die Gold- und
 Silbersachen, Betten u. c. zum Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1866 Sept. 14.

H e d d e n , Auct.

Notifikationen.

Der Weber Otto Hillers zum Neuenderalten-
 groden hat in seinem Hause daselbst auf den näch-
 sten 1. Mai, bezw. Herbst d. J., eine Wohnung, be-
 stehend aus Stube, Küche, Bodenraum, Kuh- und
 Schweinestall mit Garten und einem großen Warse,
 der mit Getreide bestellt werden kann, auf ein oder
 mehrere Jahre zu verheuern.

Reflectanten wollen sich an ihn oder mich wenden.
 Schaar, 1866 September 14.

M ü l l e r , Auct.

Schöner Sae-Rocken, vom Schilliger-Groden,
 bei W. H. Graepel
 in Horum.

Wasserhelles Petroleum, à Kanne 10 Sgr., bei
 Sillenstede. H. E. Frerichs.

Sonntag, den 16. September, während des
 Schützenfestes, halte meine

Restauration und Tanzsalon

bestens empfohlen. Anfang der Tanzmusik 4 Uhr
 Nachmittags. Entree 5 St., wofür Getränke ver-
 abreicht werden.

Für Weide und Stallung ist bestens gesorgt.
 Heppens. J. D. L u t h.
 Bremer Actien-Bier vom Faß. D. D.

Vermißt.

Am Sonntag, den 9. d. Mts., ist in meinem
 Hause eine neue Buckskin-Kappe mit rothem Futter
 vermißt. Dem Wiederbringer, oder Demjenigen, wel-
 cher Auskunft darüber erteilt, eine gute Belohnung.
 Blumenkohl. B. D i t m a n n s.

Hiermit halte mein neu erbautes

photographisches Atelier

angelegentlichst empfohlen.

Täglich und bei jeder Bitterung werden Pho-
 tographien angefertigt.

Nur gute Bilder werden abgegeben.

Soosfel, September 1866.

M. A. Krüger,
 Uhrmacher.

250 Thlr. Gold, zum Nachlasse der Wittwe
 des weil. Hausmanns Johann Gerriets zu Wehlens
 gehörend, sind zu belegen unter meiner Nachweisung.
 Sengwarden, 1866 September 11.

H e d d e n .

Privatcurfus im Englischen (zu Sever).

Junge Leute, welche an demselben theilnehmen
 wollen, haben sich recht bald zu melden in der Stadt-
 waage oder im Gasthof von Wangerland, wo eine
 Subscriptionliste offen liegt.

Westrum. Lehrer A l p e r s .

Holländische Kartoffeln.

Der Schiffer J. W. Verthuis aus Zuidbrock
 wird in Kurzem mit einer Ladung vorzüglicher hol-
 ländischer Kartoffeln in Mariensiel und Heppens
 liegen.

Reflectanten wollen gefälligst sobald als mög-
 lich den gewünschten Bedarf mir aufgeben, damit
 durch rasche Lösung der Preis möglichst niedrig
 gestellt werden kann.

Schaar, 1866 September 14.

M ü l l e r ,
 Auct.

Empfang frische Braunsch. Cichorien, feinen
 Tafel-Senf in Flaschen à 5 Sgr., frischen Leerer
 und grünen Schweizer-Käse, ausgezeichneten Edamer
 Käse à Pfd. 7 1/2 St., Bremer Cigarren, à Bund zu
 20 Sgr., 15 Sgr., 10 Sgr., 7 1/2 Sgr., 6 1/2 Sgr.
 und 5 1/2 Sgr., hellbrennendes Petroleum auf Fla-
 schen empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g .

Sever, 13. September 1866.

Gesucht. Zum 1. November d. J. für mein
 Colonialwaaren-Geschäft noch ein Lehrling, oder ein
 fähiger junger Mann, der dann seine Lehre beendet.
 Oldenburg, 1866 September 8.

A. H e g e m a n n .

Baugewerkschule zu Holzminden a. d. Weser.

Der Winterunterricht beginnt am 5. November d. J. und währt 20 Wochen. Bauhandwerker, Mühlen- und Maschinenbauer, welche aufgenommen zu werden wünschen, haben sich schriftlich bei dem Unterzeichneten zu melden. Der Schüler erhält Unterricht, Schreib-, Zeichen- und Modellmaterialien, Wohnung, Beköstigung, Wäsche, ärztliche Pflege, einen Schulrock und die Zeitschrift für Bauhandwerker und zahlt für Alles 66 Thaler.

Der Vorsteher der Baugewerkschule.
G. S a a r m a n n.

Unterzeichneter empfiehlt zum Herbstbedarf ein großes gut assortirtes Lager von allen Sorten

Bettfedern und Daunen

in bester neuer lebendiger Waare, sowie fertig gestopfte ein- und zweischläfrige

Betten,

bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pfühl und zwei Kissen, von 3 $\frac{1}{2}$ Louisd'or an.

Feber. M. Mendelssohn
auf der Schlacht.

Soeben traf bei uns ein:

Handkarte von Preußen und Deutschland,

Neugestaltung 1866. Preis 1 Gf.
Gleichzeitig empfehlen

H. Kieperfs

Karte von Deutschland

nach den Friedensschlüssen. Preis 5 Gf.
Metzker & Söhne.
Buchhandlung.

Zu belegen. Unter meiner Nachweisung sofort 1500 Thlr., im October und November d. J. 1000 Thlr., 1000 Thlr. Gold.

Sengwarden, 1866 September 11.

H e d d e n, Auct.

40 Stück große weiße Gänse
hat zu verkaufen

Fischershäuser. J o h. M e y e r.

Ein großer glatthaariger braununterer Karnhund auch Jagdhund ist mir heute Nacht entlaufen. Wer mir von dessen Aufenthalt Nachricht giebt oder denselben wiederbringt, erhält Belohnung.

Minsler-Nordergroden, 1866 September 11.

K. H. J a c o b s.

Der Berlinerhof im neuen Stadttheil wird bestens empfohlen.

Für Weide und Stallung für Pferde ist bestens gesorgt.

Heppens, September 14. 1866.

Joh. Sies.

Strohhausen. Wir machen hierdurch bekannt, daß fortwährend

beste englische Aufschafe und Schafböcke

bei uns zu haben sind

Gebrüder L ö l l i n e r.

Schöner Schilliger Sae-Rochen zu haben bei

J. F. C a r s t e n s.

Forum, 1866 September 8.



Regelmäßige Hauptversammlung des Männer-Turnvereins

Dienstag, den 18. September, Abends 8 Uhr, im „Adler.“

Tagesordnung bekannt.

J. A. des Turnraths:
Dr. S e i ß.

Behuf Aufnahme eines Inventars werden Alle, welche Forderungen an den Nachlaß der am 9. d. M. verstorbenen Wittwe des weil. Hausmanns Andr. Dnken zu Idschenhausen, Kirchspiel Sengwarden, haben, aufgefordert, dieselben bis zum 23. September d. J. ihre specificirten Rechnungen bei dem unterzeichneten Vormunde über weil. Hinr. Tiarks minderj. Kinder, als Miterben, abzugeben; desgleichen Diejenigen, welche an gedachten Nachlaß schulden, ersucht, bis zum angegebenen Tage Zahlung zu leisten.

Sengw. Altendeich, 1866 September 9.

H. C. C o r n e l s s e n.

Die Wittwe Rammen an der Mühlenstraße hat ihre Nebenwohnung auf den 1. November d. J. an eine einzelne oder auch wohl an ein paar zusammen wohnende Frauenspersonen ohne Kinder noch zu vermietthen.

Eine freundliche Wohnung habe ich, sofort zu beziehen, billig zu vermietthen.

Neuheppens, 1866 September 14.

G. J. G e r d e s.

Mai-Rahmkäse, Edamer und grünen Käse, ausgezeichnete Qualität, sowie Pecco-, Souchong-, Hoysan-, Imperial- und Tonlay-Thee in frischer kräftiger Waare, Vanille, feinen Melis und crystal. Camdis empfiehlt billigst

H. D a e n.

Gesucht.

Auf sogleich ein erster Müllerknecht.

Letzens, 10. September 1866.

L. B r a n d i s.

Todes-Anzeige.

Am 14. September, Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, starb meine liebe Frau

Ettha Margretha Tiarks, geb. Koopmann, nach einem neunmonatlichen Krankenlager an völliger Entkräftung im 40. Jahre ihres Alters. Diesen für mich und meine Kinder höchst kummervollen Todesfall zeige ich, anstatt der gewöhnlichen Ansage, Verwandten und Freunden mit tiefgebeugten Herzen ergebenst an.

Feber, September 14. 1866.

E. A. T i a r k s,
Sinngießer.

Redaction, Druck und Beilag von C. A. Wendt a. Soehn in Feber.